



## Fächerübergreifendes Projekt „Bangladesh“ | ABZ St. Josef

**Projektbeschreibung/Aktivitäten:** Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes in der 1. HLW des Ausbildungszentrums St. Josef/Salzburg wurde Ende Jänner 2015 in verschiedenen Unterrichtsfächern das Land Bangladesch behandelt. Die 28 Schülerinnen beschäftigten sich mit der Geografie des Landes, Malaria als weit verbreiteter Krankheit, der Textilindustrie in Bangladesch und den schlechten und gefährlichen Arbeitsbedingungen vor allem von Frauen und Kindern in den Textilfabriken. Während des Unterrichts wurde recherchiert und Plakate gestaltet und viel über Bangladesch diskutiert. Viele Mädchen stellten überrascht fest, dass einige ihrer Kleidungsstücke in Bangladesch produziert wurden. Auch Schadstoffe in unserer Kleidung und Geschäfte, wo man fair und ökologisch produzierte Waren erhält, waren ein spannendes, für viele neues Thema.

Überraschend hohen Besuch erhielten die Schülerinnen bei einem Vortrag. Eine ganze Delegation der erst im November 2014 in Wien eröffneten Botschaft von Bangladesch reiste extra mit dem Honorarkonsul Kommerzialrat Ernst W. Graft an, um den Schülerinnen über Bangladesch zu berichten und auf Fragen zu antworten. Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz im Rahmen des Projektes XChange. Der erste Sekretär der Botschaft, Shabab Bin Ahmed, der Vizepräsident der Awamileague Austria, Robin Mohammad Ali und ein Salzburger Bangladeschi mit seiner Tochter erzählten in spannender Weise über ihr Land, die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten der Natur und den Unabhängigkeitskrieg von Pakistan. Auch ihre Beweggründe, nach Österreich zu kommen und die Unterschiede zwischen Österreich und Bangladesch wurden teils in Englisch, teils in manchmal schwer verständlichem Deutsch dargestellt.

Einen ganz anderen Einblick in das Leben in Bangladesch gab der Salzburger Internist Dr. Christian Gruber, der für die Organisation Österreichische Ärzte für die Dritte Welt immer wieder freiwillig in den Slums von Bangladesch ärztliche Hilfe leistet. Fotos von Blechhütten mit einem Bett für die ganze Familie, Plastik als Heizmaterial, was zu schweren Lungenproblemen führt, Kindern mit Verbrennungen von den einfachen offenen Kochstellen, Menschenschlangen, die auf die Ärzte aus Österreich warten, machten die Schülerinnen sichtlich betroffen und nachdenklich.

Die Schülerinnen waren sich am Ende des Projekts einig: „Das Projekt war sehr interessant, wir haben viel über Bangladesch und die Probleme dort erfahren und das fächerübergreifende Arbeiten war toll.“

**Beteiligte Klassen / Anzahl SchülerInnen:** 1. HLW - 28 Schülerinnen

**Schule | Beteiligte LehrerInnen:** Ausbildungszentrum St. Josef

Mag. Bettina Ehrlich, Mag. Ute Januschka, Mag. Karoline Bankosegger, Mag. Renate Sorko, DGKS Olga Kessel, Dipl.Päd. Gabriela Wiednig

**Projektzeitraum:** 26. bis 31. Jänner 2015

**Webseite der Schule/des Projekts:** [www.abz-stjosef.at/index.php?id=831](http://www.abz-stjosef.at/index.php?id=831)

**Kontakt:** Mag. Bettina Ehrlich, 0680/1180765

**E-Mail der Kontaktperson:** ehrlich@abz-stjosef.at

Eingereicht für den Projektwettbewerb **„Go fair. Schulen im Engagement für eine faire Welt“** des Entwicklungspolitischen Beirates der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit dem Salzburger Landesschulrat anlässlich des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015.

